



BUND FUTURE – WKN 965 264

Die zurückliegende Woche konnte im Bund-Future keine große Veränderung hervorrufen. Woraufhin ich meine Wellenzählung nahezu unverändert belassen habe. Lediglich die Struktur von Welle (c) habe ich dem aktuellen Geschehen Rechnung tragend in eine Impulswelle verwandelt. Die jüngste Performance verdeutlicht immer mehr den korrektiven Charakter, den der Rentenkontrakt schon seit Sommer 19 innehat. Damit wird auch meiner langfristigen Bewertung, wie diese im oberen Chart dargestellt ist, immer mehr Bestätigung zuteil. Demnach befindet sich der Index in einer größeren seit 2016 währenden Korrekturbewegung.

Ausblick:

Der ausgebliebene Bruch des 0.62 Retracements (170.43 Prozent) kann als ein positives Signal auf den weiteren Trendverlauf angesehen werden. Dennoch erwarte ich im Rahmen der Ausbildung von Welle (5) erneute Kursverluste. Wie im Chart dargestellt wird dabei das 0.62 Retracement bei 170.43 Prozent im Fokus stehen. Von einem leichten Pendeln um diese sehr mächtige Unterstützungslinie herum einmal abgesehen, sollte sich kein Schlußkurs unterhalb einstellen. Das blaue Zeitlineal gibt mit dem 1.62 Retracement (Oktober 29) ein ungefähres Zeitfenster für den Abschluß von (5) und gleichbedeutend von (c) an.

Die sich daran anschließende Erholungsphase nimmt mit Überschreiten des 0.62-Retracements (aktuell 173.17 Prozent) die Arbeit auf. Doch liefert bereits ein Sprung über den Widerstand bei 172.23 Prozent (0.38 Retracement) liefert diesbezüglich einen sehr festen Hinweis auf den sich anbahnenden Trend. Das eigentliche Ziel der übergeordneten Welle (B) liegt auf dem Niveau des 0.62 Retracements (aktuell 175.64 Prozent). Für diesen Wellengrad gibt das unterhalb liegend rotbraune Zeitlineal temporäre Anhaltspunkte über das Erreichen des anvisierten Zieles.

Fazit:

Der Bund-Future bildet aktuell noch eine Korrektur aus. Dabei könnte sich an den kommenden Tagen ein leichter Boden ausprägen. Ein erstes kleines Kaufsignal wird über dem 0.38 Retracement (aktuell 172.23 Prozent) generiert. Absicherung: 0.62 Retracement bei 170.43 Prozent.

Langzeit, 24.01.2019

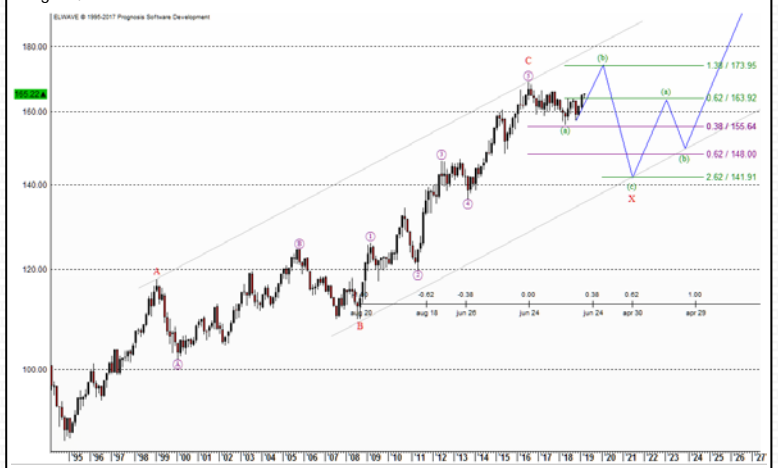
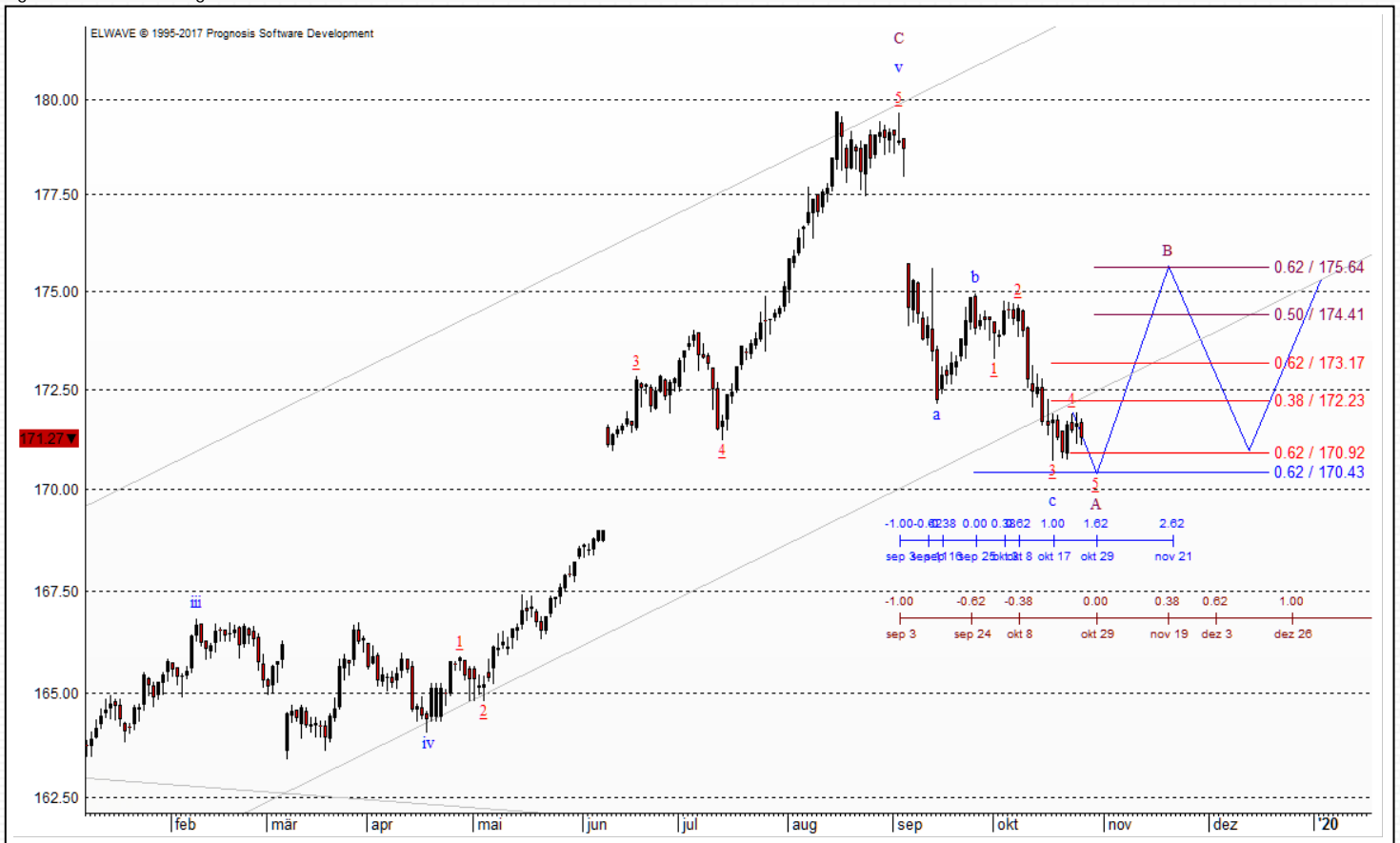


Chart letzter Analyse, 20.10.2019



DAX - WKN 846 900

Wie erwartet konnte sich der Dax 30 an den vergangenen Handelstagen nachhaltig über dem 0.76 Retracement (12.728 Punkte) etablieren. Diese Widerstandslinie ist nicht ohne und kann schon mal für einen grundlegenden Trendwechsel verantwortlich sein. Daher ist diesem Ereignis ein besonderer Stellenwert einzuräumen. Für Träume bis in unendliche Weiten ist natürlich kein Platz. Nach wie vor bewegt sich der deutsche Leitindex unter dem Schirm einer Korrektur. Der obere Chart zeigt indes, daß diese Konstellation lediglich eine Frage der Zeit darstellt.

Ausblick:

Die momentan in Arbeit befindliche kleine Welle (c) konnte durch das im Intro bereits erwähnte Überschreiten des großen 0.76 Retracements nochmals Öl ins Feuer gießen. Das Ziel bleibt dennoch auf dem 1.38 Retracement bei 13.231 Punkten bestehen. Dennoch muß zeitnah von einer eher begrenzten Korrektur ausgegangen werden. Über wegweisendes Potenzial verfügt diese kleine Welle nicht. In vergleichbaren Konstellationen verläuft die Korrektur sehr häufig noch nicht einmal bis zur 0.50-Unterstützung, hier im Chart bei aktuell 12.385 Zählern.

Maximal könnte die kleine Talfahrt aber bis zur 0.76-Supportline (12.115 Punkte) verlaufen, doch halte ich diese Variante nicht für realistisch. Der weiterführende Anstieg sollte mit abgeschwächter Dynamik über die Bühne gehen. Wesentlich höher, abgesehen von leichten Bewegungshochs, als beschrieben, erwarte ich Welle (c) indes nicht. Gefahren für das beschriebene kurzfristig positive Bild würden erst durch einen eventuellen Bruch des 0.76 Retracements (12.115 Zähler) einstellen. Der Bruch der 0.50-Unterstützung (12.385 Punkte) würde ein erstes Warnzeichen darstellen.

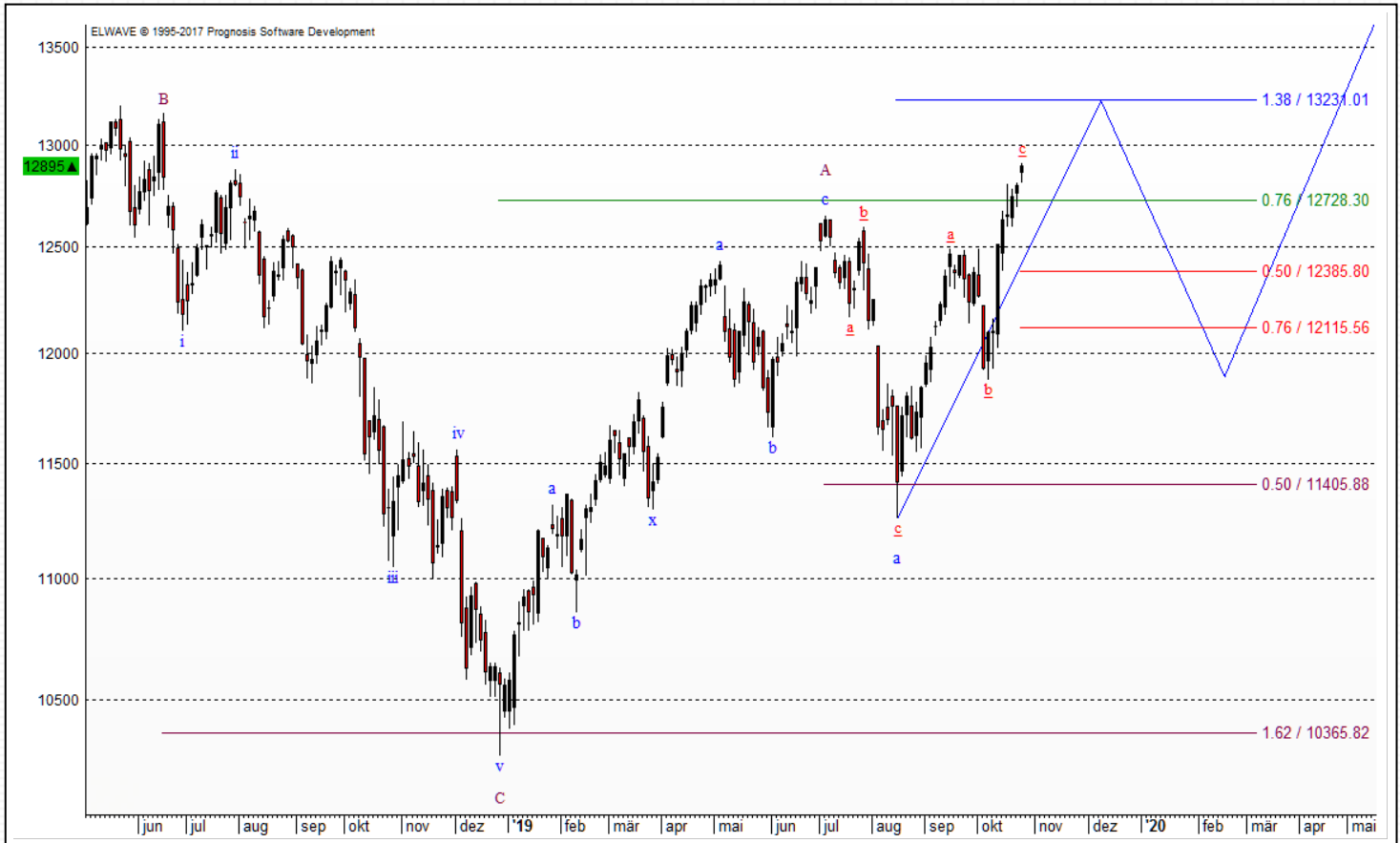
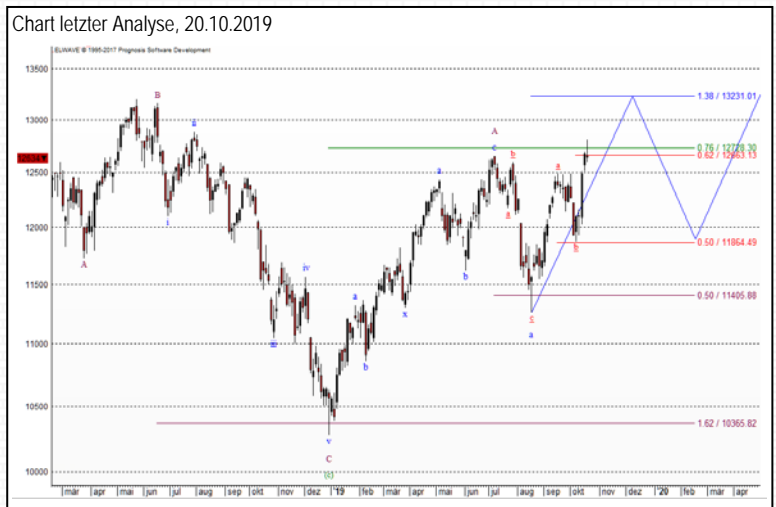
Fazit:

Im Zuge einer übergeordneten Korrektur bildet der Dax einen mittleren Aufwärtstrend aus. Dennoch rate ich, aufgrund der steigenden Korrekturgefahr, von einer erneuten Positionierung, zum gegenwärtigen Zeitpunkt, ab. Ein Kaufsignal ist daher nicht zu benennen. Sie sollten Ihre kurzen Positionen auf dem 0.76, die längeren auf dem 0.50 Retracement (aktuell 12.115/11.405 Punkte) absichern.

Langzeit, 13.01.2019



Chart letzter Analyse, 20.10.2019



S&P 500 – WKN: A0A ET0

Die zurückliegende Handelswoche konnte der marktweite S&P 500 mit einem positiven Resultat abschließen. Damit konnte der Aktienindex meine jüngste Sichtweise gut nachvollziehen. Mehr noch ist diese Entwicklung als ein stärkendes Signal für den kleinen Aufwärtstrend zu werten. Dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen werden, sollte aufgrund der korrekativen Konstellation nicht übersehen werden. Doch aktuell steht noch etwas Potenzial zum Abarbeiten bereit, sodaß Verkaufspanik nicht angesagt ist.

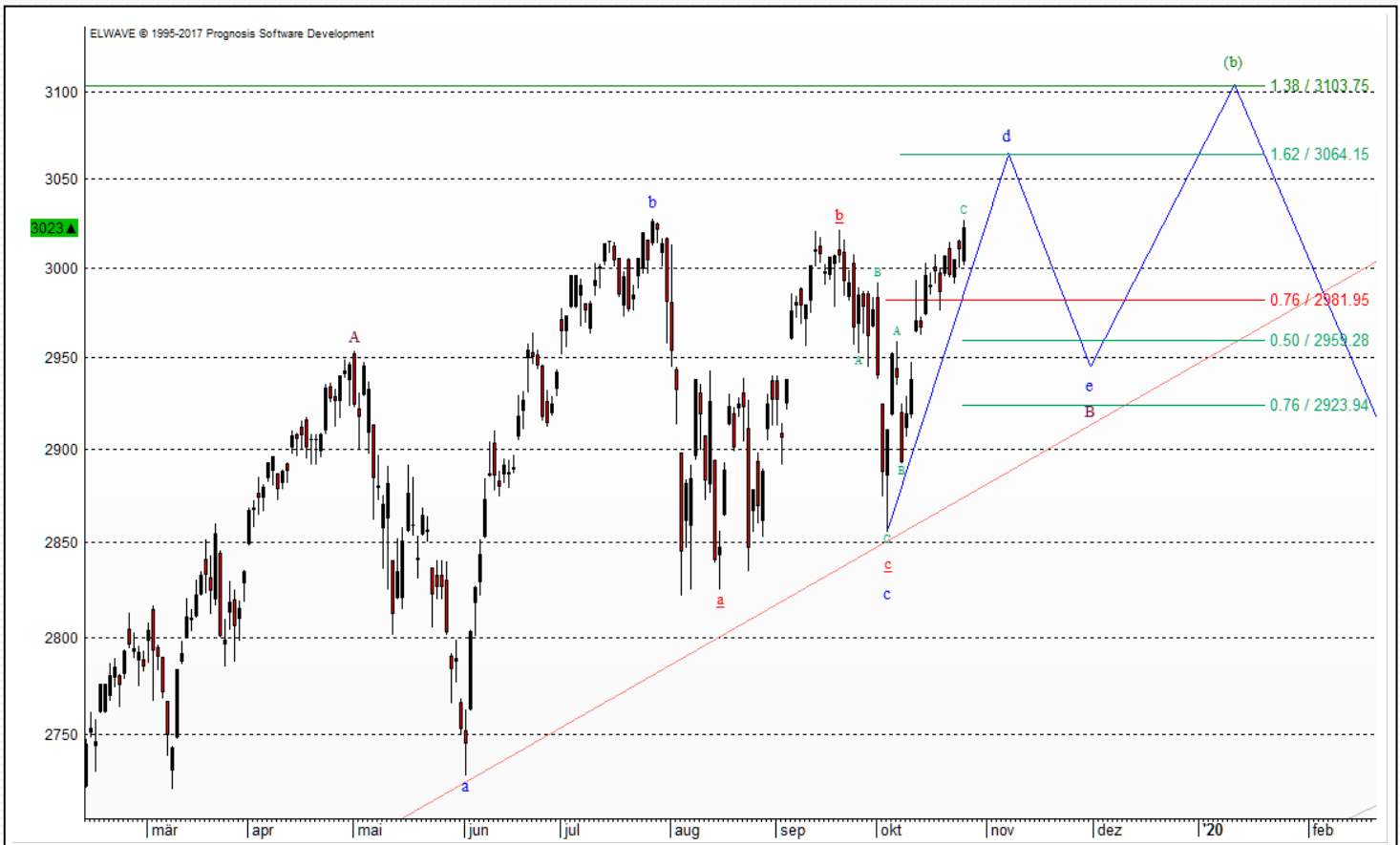
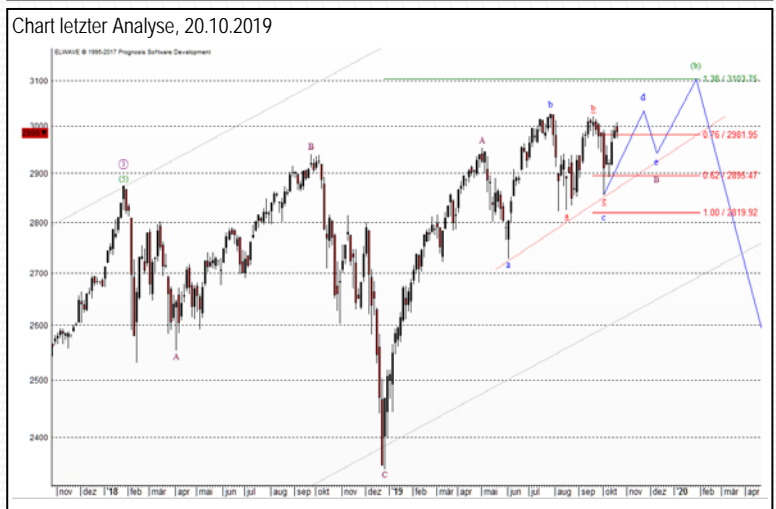
Ausblick:

Momentan befasst sich der S&P 500 mit der Ausbildung von Welle (d), des seit Mitte April laufenden Triangles (a-b-c-d-e). Welle (d) wird an den sich anschließenden Tagen noch bis zum 1.62-Widerstand bei 3.064 Punkten steigen und erst von diesem Niveau aus eine Korrektur ins Leben rufen. Wesentlich höher wird sich der Trend nicht schrauben können. Ein 1.62-Retracement ist in aller Regel äußerst hartnäckig und wird lediglich in wenigen Fällen im ersten Anlauf aus dem Weg geräumt. Die anberaumte Korrektur wird nicht über die Kraft verfügen, einen größeren Schrecken einzujagen.

Als idealtypische Ziellinie dient diesbezüglich das eine Stufe höhere 0.76 Retracement bei 2.981 Punkten. Sollte sich diese Unterstützungslinie als nachgiebig erweisen, wird die 0.50-Linie (2.959 Zähler) Schlimmeres zu verhindern wissen. Wirkliche Gefahr droht dem gezeichneten Bild indes erst, sollte sich der Index zum Bruch des 0.76 Retracements (aktuell 2.923 Punkte) hinreißen lassen. Dieser Option räume ich, nicht zuletzt aufgrund der auf gleichem Niveau liegenden hellroten Trendlinie, keine nennenswerten Chancen auf Umsetzung ein. Gesetzt den Fall, würden in der Tat größere Probleme auf den S&P zusteuern.

Fazit:

Der S&P 500 bildet derzeit noch einen kleinen Aufwärtstrend, im Rahmen der übergeordneten Korrekturformation (Triangle) aus. Dennoch rate ich momentan noch von einer erneuten Positionierung in den Index ab. Sie sollten zur Absicherung Ihrer Positionen auf das 0.76-Retracement bei 2.981 Punkten zurückgreifen.



EURO/USD - WKN 965 275

Die Performance der verstrichenen Tage, seit meiner jüngsten Analyse, läßt so gut wie keine Wünsche offen. Eine Erklärung, warum ich an meiner bisherigen Wellenzählung festhalte, erübrigt sich im Grunde. Doch möchte ich die Gelegenheit nutzen, um vor Euphorie zu warnen. Noch ist die europäische Leit(d)währung nicht aus dem Schneider, noch hat die große Korrektur die Hosen an! Auch wenn ich nicht negativ eingestellt bin, sollte ein Blick auf den Langzeitchart das der Korrektur (2) noch zur Verfügung stehende negative Potenzial aufzeigen.

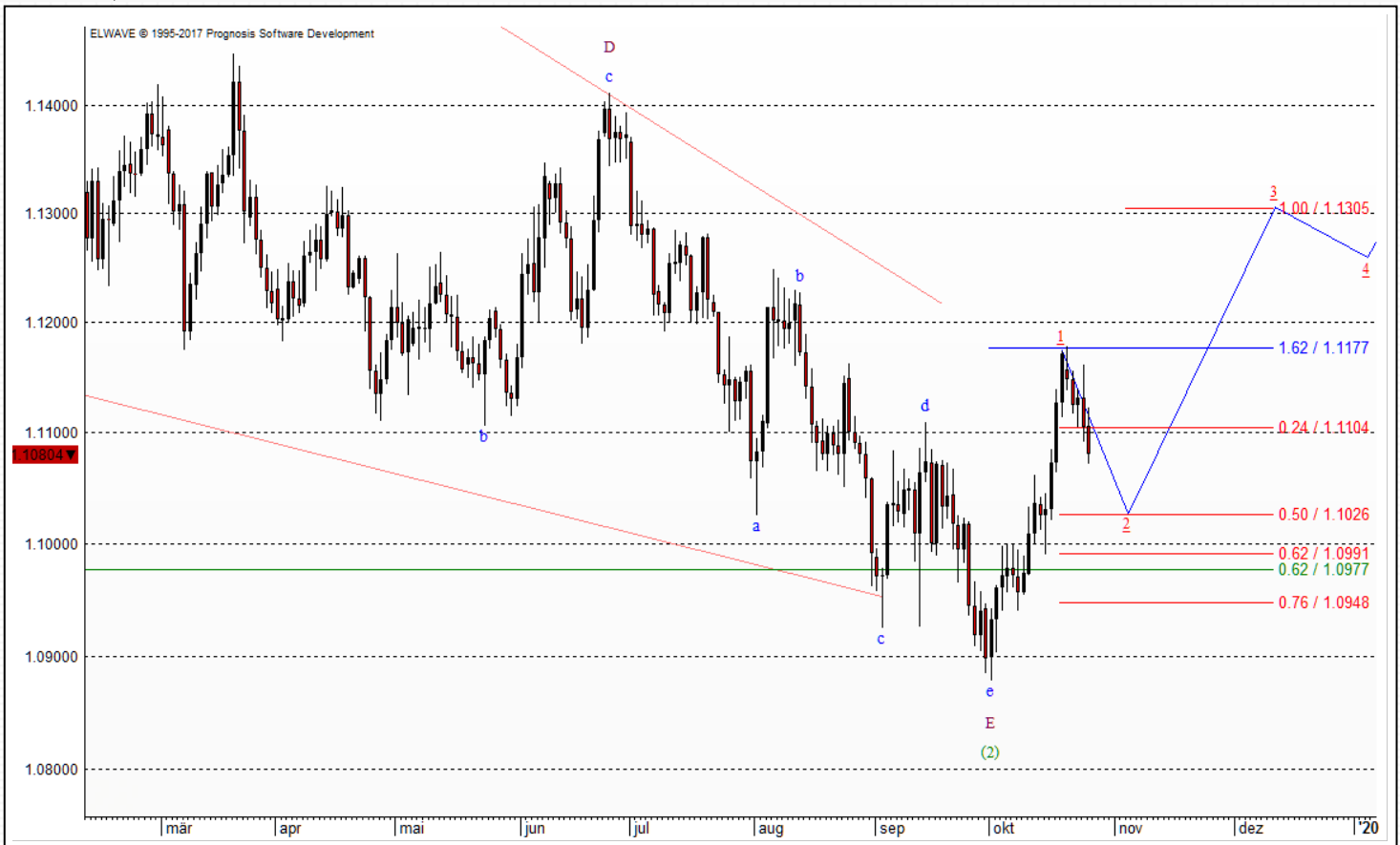
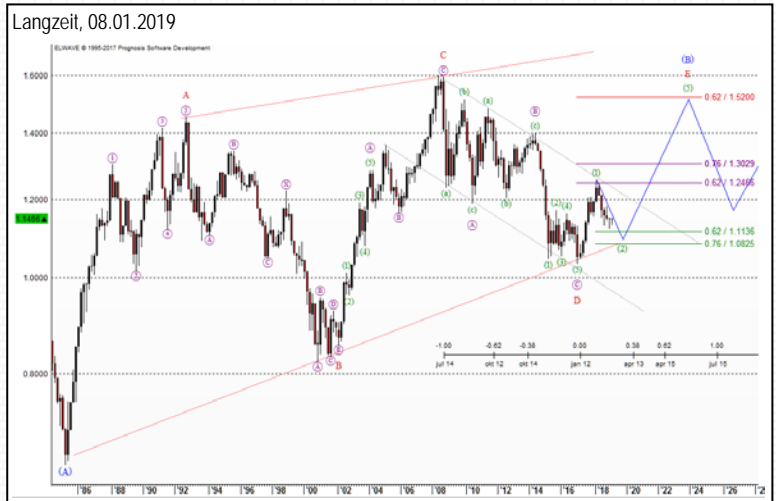
Ausblick:

Die aktuelle seit ein paar Tagen laufende Korrektur hat die Ausbildung von Welle (2) der wie immer fünfteiligen Impuls- (1-2-3-4-5) zur Aufgabe. Mit Unterschreiten des besonders wichtigem 0.24-Retracements (1.1104 \$) konnte die regeltechnische Bestätigung hierüber geliefert werden. Damit konnte das Währungspaar auch die erste Unterwelle von Welle (2) ausbilden. Dieser Aspekt bedeutet, daß an den folgenden Tagen von einer sehr leichten Gegenreaktion auszugehen ist. Über signifikantes Potenzial verfügt dieser kleine Aufwärtstrend natürlich nicht.

Wenn die Reise überhaupt soweit geht, dann maximal bis zum massiven 1.62-Widerstand bei 1.1177 \$. Der weitere Verlauf von Welle (2) wird auch wieder eine Abschwächung des Euros zur Folge haben. Aber auch auf dieser Seite ist nicht von einer Dramatisierung der Situation auszugehen. Wie im Chart dargestellt erwarte ich den Abverkauf bis zur 0.50-Linie (1.1026 \$), maximal bis zum 0.62-Retracement (1.0991 \$). Dementgegen würde erst der nachhaltige Bruch des 0.76 Retracements (1.0948 \$) eine wirkliche Gefährdung des Szenarios darstellen.

Fazit:

Die momentan ablaufende Korrektur versteht sich als ein notwendiger Teil des Aufwärtstrends. Ein erneutes Kaufsignal wird dennoch erst durch einen Schlußkurs oberhalb des 1.62 Retracements (1.1177 \$) generiert. Von zeitigeren Engagements rate ich Ihnen eindringlich ab. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.50 (1.1026 \$), spätestens auf dem 0.76 Retracement bei 1.0948 \$ ab.



GOLD (\$) - WKN 965 515

Weder Fisch noch Fleisch! So oder so ähnlich könnte man die Darstellung bezeichnen, welche Gold auf die Bühne gelegt hat und noch weiter legen wird. Von einer richtungsweisenden Entscheidung ist das schwere Edelmetall himmelweit entfernt, jedenfalls scheint es so. Nichts Bewegendes heißt natürlich auch, nichts Dramatisches! Mit dieser Performance unterstreicht Gold den Fortbestand des mittelfristigen Aufwärtstrends, auch wenn sich dieser Aspekt nicht unbedingt auf den ersten Blick erschließt.

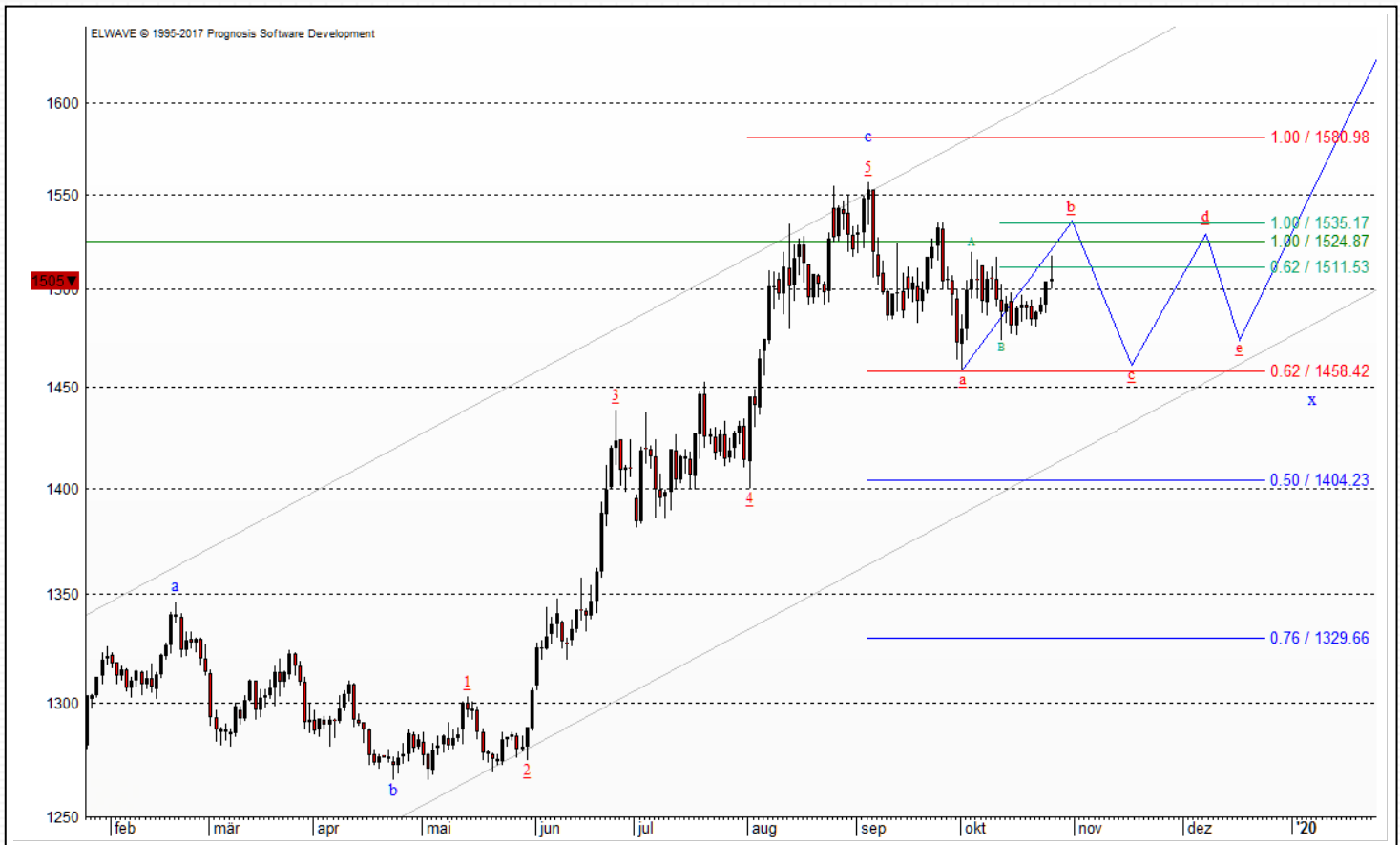
Ausblick:

An den zurückliegenden Tage ist es Gold gelungen sich dem kleinen 0.62 Retracement (1.511 \$) zu nähern. Auch wenn dem kleinen Trend ein Schlußkurs oberhalb dieses Widerstandes versagt blieb, ist allein der Versuch als positives Indiz auf die sich anschließende Entwicklung zu werten. Ungeachtet dessen wird sich an den folgenden Tagen eine leichte Korrektur einstellen, in deren Folge Gold wieder bis auf das Niveau von Welle (B) zurückfallen kann. Den Bruch des eine Stufe größeren 0.62 Retracements (1.458 \$) schließe ich dagegen aus.

Diese massive Supportline hat schon einmal erfolgreich die Muskeln spielen lassen, und wird es auch ein zweites Mal. Die Performance der kommenden Wochen und wohl auch Monate wird sich, wie der Chart es zeigt, eher seitlich darstellen. Dabei liegen die Grenzbalken mit den 0.62 und 1.00 Retracements (1.458/1.580 \$) relativ weit auseinander. Eine richtungsweisende Entscheidung erwarte ich erst nach Anlauf an die untere hellgraue Trendkanallinie. Dieser Schritt könnte durchaus noch im laufenden Jahr erfolgen; allerdings auch erst im neuen Jahr.

Fazit:

Die seit Mitte August laufende Korrektur hat das Edelmetall auch weiterhin voll im Griff. Ein sehr kleines bis ca. 1.580 \$ reichendes Kaufsignal wird mit Überschreiten des 1.00 Retracements 1.535 \$ geliefert. Von längerfristigen Positionierungen rate ich indes ab. Zur Absicherung sollten Sie auf das 0.62 Retracement bei 1.458 \$ zurückgreifen. Längerfristige Positionen sollten bei 1.404 \$ (0.50 Retracement) aus dem Rennen gehen.



NEO-WAVE-SHOP

Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.